

Wettbewerbsfähigkeit massiv gesteigert

Mit der neu gelieferten Feinschleifmaschine ›Spiro F7‹ von Supfina baut der Spezialist für Präzisionsteile Urben + Kyburz AG, Schweiz, sein Produktspektrum und auch seine Wettbewerbsfähigkeit aus. Die neue, hochproduktive Anlage wird zum Feinschleifen von Mobilhydraulik-Teilen eingesetzt. Die Spiro überzeugt bei der Urben + Kyburz AG durch ihre hohe Flexibilität hinsichtlich der Werkstoffe sowie durch die Höchstpräzision bei der Planparallelität der Funktionsoberflächen.

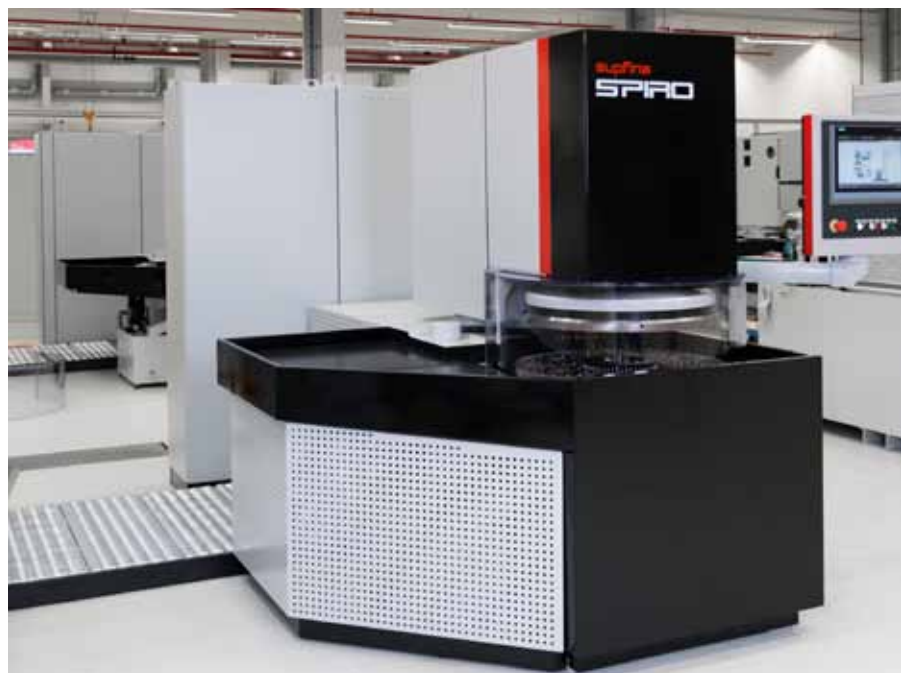
Die Urben + Kyburz AG ist ein Unternehmen im Bereich der spanabhebenden, mechanischen Zulieferindustrie und beschäftigt mehr als 150 Mitarbeiter. Als Hersteller von hochpräzisen Mittel- und Großserien-Bauteilen im μ -Bereich beliefert das Unternehmen eine international anspruchsvolle Kundschaft. Die Urben + Kyburz AG zeichnet sich durch höchste Präzision in der Serienfertigung aus – insbesondere die Bauteile für die Mobilhydraulik zählen zu den Kernkompetenzen. Die Nachfrage nach den Produkten ist hoch, allerdings ist das Schweizer Unter-

nehmen schwierigen, wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ausgesetzt.

Als Schweizer Zulieferer, gepaart mit dem starken Franken, muss das Unternehmen in einem hart umkämpften Markt konkurrenzfähig bleiben. Daher wird in die besten Maschinen investiert, um einen hohen Automatisierungsgrad zu erzielen. Die Spiro F7 von Supfina ist exemplarisch für die strategischen und unternehmerischen Ziele der Schweizer. Mit dem Prozess des Feinschleifens können europäische Großkunden aus der Mobilhydraulik effizienter beliefert und darüber hinaus neue Kunden hinzugewonnen werden. Außerdem, so wird betont, ermöglicht das Verfahren Rationalisierungen, Einsparungen und die Erzielung höherer Qualitätsansprüche.

Höchste Wirtschaftlichkeit

Die Spiro verfügt über einen Scheibendurchmesser von 720 Millimeter. Der Maximaldruck liegt bei 1800 daN für Werkstückdurchmesser von 5 bis 200 Millimeter mit einer Höhe von 0,6 bis 80 Millimeter. Die Maschine erzeugt mit hohen Abtragsraten Oberflächen in Hochpräzision. Zu ihren Stärken zählt die hohe Wirt-



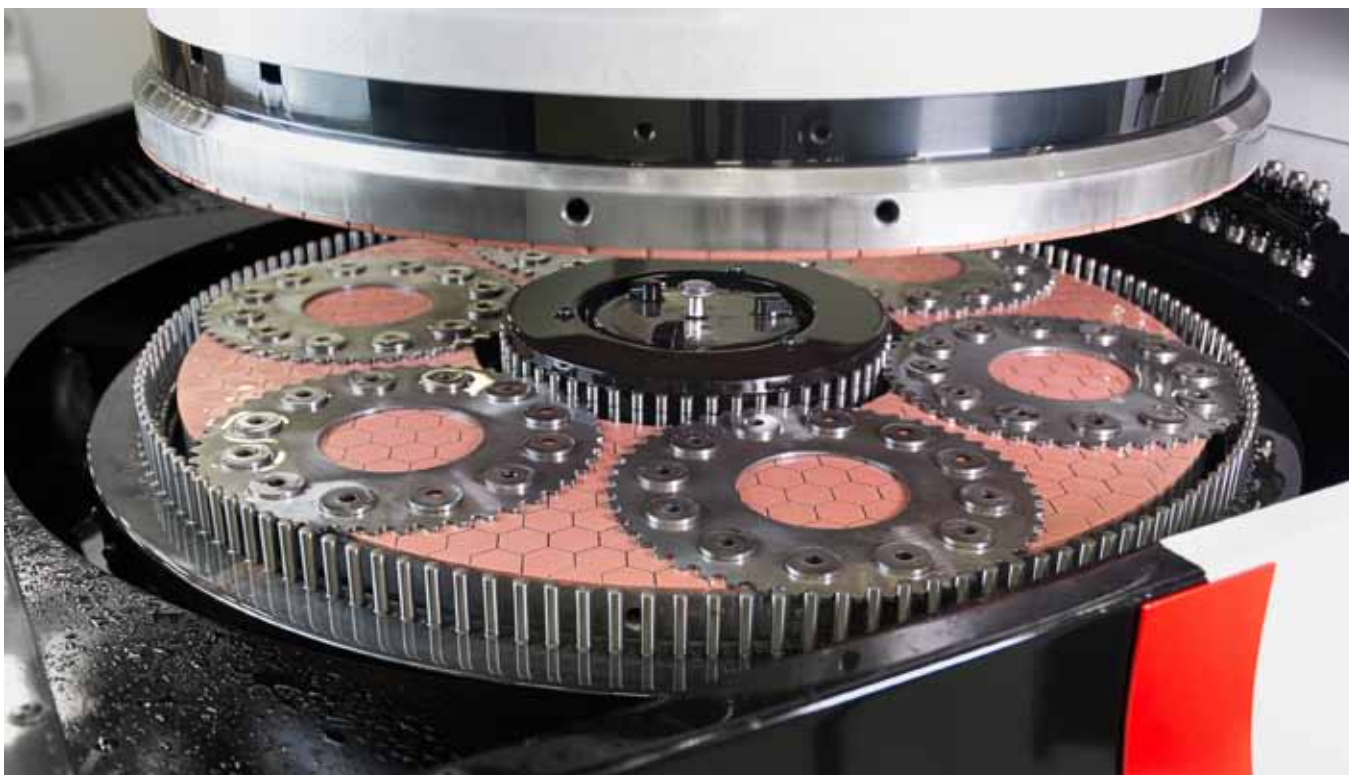
Die ›Spiro F7‹ von Supfina erzeugt mit hohen Abtragsraten Oberflächen in Hochpräzision. Zu ihren Stärken zählt die hohe Wirtschaftlichkeit in der Serienproduktion.

Neue Lösungen entdecken

Welt der Fertigung –
mehr muss man nicht lesen



www.weltderfertigung.de



Die Spiro F7 verfügt über einen Scheibendurchmesser von 720 Millimeter. Der Maximaldruck liegt bei 1800 daN für Werkstückdurchmesser von 5 bis 200 Millimeter mit einer Höhe von 0,6 bis 80 Millimeter.

schaftlichkeit in der Serienproduktion mit sehr niedrigen Stückkosten. Die Spiro erzielt reproduzierbar hochanspruchsvolle Ebenheit gepaart mit definierten Traganteilen an den Bauteilen und dies in einer sportlichen Taktzeit. Die Fertigungsverantwortlichen staunen immer noch, mit was für einer Geschwindigkeit und Genauigkeit Teile gefertigt werden können. Die Urben + Kyburz AG kannte

Supfina bereits aus gemeinsamen Projekten in der Vergangenheit. Auch mit der Lieferung, der Zusammenarbeit und dem Support für die neue Maschine war man sehr zufrieden. Supfina lieferte die Spiro F7 in nur drei Teilen: Hydrauliktank/Kühlung, Steuerschrank und Maschine. Der Zusammenbau vor Ort war in drei Tagen komplett abgeschlossen und unmittelbar im Anschluss daran startete die Schulung.

Bereits nach kurzer Zeit konnte die Spiro F7 von den Bedienern der Urben + Kyburz AG in vollem Umfang und produktiv genutzt werden. Dazu hat auch die benutzerfreundliche und intuitive Bedienung beigetragen.

Innovative Technik

Die Spiro F7 vereint zahlreiche Vorteile. Das sind neben der hohen Antriebsleistung der reduzierte Werkzeugverschleiß und ganz besonders die Reproduzierbarkeit der Prozesse. Hinzu kommen die berührungslose Messsteuerung und die gute Zugänglichkeit beziehungsweise Wartungsfreundlichkeit der Maschine.

Die Maschine passe auch zu der gelebten Innovationskultur der Urben + Kyburz AG, da sie ein hohes Maß an Flexibilität für viele Anwendungen bietet. Das Unternehmen motiviert seine Mitarbeiter und gibt ihnen die nötigen Freiräume, um innovative Ideen und Lösungen zu erarbeiten. Diese Begeisterung wird auch nach außen getragen und so neue Entwicklungen sehr früh gemeinsam mit den Kunden gestartet. Da ist es natürlich förderlich und hilfreich, eine Maschine zu haben, die die Umsetzung neuer Ideen ermöglicht.



www.supfina.com



Die Spiro F7 erzielt reproduzierbar eine hochanspruchsvolle Ebenheit gepaart mit definierten Traganteilen an den Bauteilen und dies in einer sportlichen Taktzeit.